

Hilfe: Notruf für Senioren:

Gewalt gegen Ältere darf kein Tabu sein

Aus dem Bonner Anzeigenblatt „Schaufenster“

Heute in der Uni

Fortbildung zu Drogen und Alkohol

Aus dem „Fränkischen Volksblatt“

Aus einer Broschüre der Filderbank Stuttgart: „Mit dem Euro ist es wie mit einer Schwangerschaft. Den perfekten Zeitpunkt gibt es nicht. Doch bevor man sich's versteht, ist der Tag der Niederkunft da.“

Liebe Gäste,
zur Weihnachtszeit braten wir für Sie auf Vorbestellung frische Gänse.

Unser Weihnachtsangebot:
1/4 Weihnachtsgans,
Klöße (auf Wunsch auch Salzkartoffeln),
Bratapfel, Nüßchensalat, Selbsterlesalat,
Rotkohl und Grünkohl
Pro Person DM **35,00**

Da wir unsere Gäste immer frisch zubereiten, bitten wir um Verständnis, daß wir Bestellungen erst ab vier Personen annehmen können.

Aus dem Kasseler „Extra Tip“

Aus der „Medical Tribune“ über Erektionshilfen: „Aber was empfehlen Sie, wenn stärkere Geschütze nötig werden? Aufrichter gibt's viele, aber jeder hat seinen Haken: So dürfte die Vakuumpumpe für partnerlose Männer auf der Pirsch höchst hinderlich sein.“

Kampf um Herz-Jesu-Klinik mit offenen Bandagen

Aus dem „Trierischen Volksfreund“

Aus der „Süddeutschen Zeitung“: „Der Parlamentarische Innen-Staatssekretär Eduard Lintner (CSU) verteidigte den Verkauf deutscher Panzer an die Türkei. Die Regierung habe mehrfach gegen die Kurdenpolitik der Türkei protestiert.“

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 40/1997 „Brandenburg – Hilfe vom geistigen Vater“, wie sich Brandenburgs Landwirtschaftsminister Edwin Zimmermann (SPD) als Vorsitzender eines Fördervereins massiv für eine „Schaubäckerei“ auf dem Hof seines Bruders und seiner Tochter eingesetzt hatte.

Am Freitag vergangener Woche erklärte Zimmermann seinen Rücktritt.

★

... in Nr. 45/1997 „Verlage – Mauer des Schweigens“ über das zerrüttete Vertrauensverhältnis zwischen der Springer-Mehrheitsaktionärin Friede Springer und Konzernchef Jürgen Richter.

Der Vorstandsvorsitzende Richter verläßt den Axel Springer Verlag zum 31. Dezember dieses Jahres. Darauf einigte er sich mit dem Aufsichtsrat, nachdem er zuvor erklärt hatte, er stehe „aufgrund der Ereignisse der letzten Wochen und ihrer publizistischen Behandlung“ nicht für eine Verlängerung seines Vertrages zur Verfügung.

★

... in Nr. 36/1997 „USA – Die Herren der Welt“ über die Supermacht, ihren dominierenden Einfluß in Politik, Wirtschaft, Kultur und den Hang zur Arroganz auch gegenüber verbündeten Staaten.

Dazu „Washington Post“-Autor William Drozdiak: „Der SPIEGEL schrieb: ‚Nie zuvor in der modernen Geschichte hat ein Land die Welt so völlig dominiert wie die USA heute. Die Globalisierung trägt das Etikett made in USA ... Amerika ist heute der Schwarzenegger der internationalen Politik, mit seinen Muskeln protzend, aufdringlich, einschüchternd.‘ In der Tat entdecken die USA, daß ihr Verhalten von befreundeten Nationen genauestens unter die Lupe genommen wird. Diese fühlen sich durch ihre Verpflichtungen aus Zeiten des Kalten Krieges nicht mehr daran gehindert, ihre Differenzen mit Washington zum Ausdruck zu bringen.“

★

... in Nr. 43/1997 „Hauptstadt – Boom im Zentrum, Slums am Rand von Berlin“ über den sozialen Niedergang des Berliner Stadtbezirks Neukölln.

In einer Personalversammlung des Bezirksamts Neukölln verabschiedeten die Beschäftigten vorige Woche eine Protestnote an den Berliner Senat. Darin fordern sie, ihren Bezirk von weiteren Sparmaßnahmen auszunehmen, denn der SPIEGEL-Bericht gebe „im Kerngehalt die unvertretbaren Zustände wieder, die nur durch politisches Handeln“ geändert werden können.